

## Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung** am

**Donnerstag, den 06. Juni 2019 um 18.45 Uhr**

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.45 Uhr                      Sitzungsende: 19.50 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Frau Haase	i.V. f. Herr Massmann
Herr Haase	
Herr Hunold	
Frau Klin	Protokollführerin
Herr Last	
Herr Sporleder	Ausschusssprecher/Sitzungsleitung
Herr Wilkens	

### entschuldigt:

Herr Dillmann

### Gäste:

Herr Bischoff (ASV)  
Frau Muus (ASV)  
Herr Bittcher (Büro M&O)  
Frau Wohltmann (plan-werkStadt)  
Herr Budelmann (Verkehrssachbearbeiter Polizei)  
Herr Pohlmann und Herr Matthaeus (ADFC- Ost)  
Herr Kunold (Quartiersmanager Blockdiek)  
Herr Dräger (sachkundiger Bürger Ausschuss Kultur, frühkindliche und schulische Bildung)  
drei weitere Bürger\*innen

### Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 02.05.2019)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürgern
3. Fahrradquartier Ellener Hof (Gäste: Herr Bischoff ASV, Frau Muus ASV, Herr Bittcher Büro M&O und Frau Wohltmann von plan-werkStadt)
4. Verschiedenes
5. Mitteilungen des Ortsamtes

### **Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentliche Sitzung vom 02.05.2019)**

Die Tagesordnung wird beschlossen. Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Das Protokoll der Sitzung vom 02.05.2019 (öffentlich) wird genehmigt.

### **Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürgern**

**Ein Bürger** gibt zu bedenken, dass er die Idee und das Ziel das Fahrradquartiers Ellener Hof weitestgehend autofrei zu gestalten, für sehr ambitioniert hält. Er fragt nach einem Plan B. Schließlich wäre die Tendenz eher dahingehend, dass der Autoverkehr zunimmt. **Frau Haase** kann den Einwand nachvollziehen. **Herr Haase** erwähnt, dass dieses Problem evtl. nicht eintritt und kein Plan B benötigt wird. Er geht davon aus, dass überwiegend Menschen in das Quartier ziehen werden, die sich auf die autofreie Situation einlassen.

**Herr Sporleder** informiert darüber, dass der Bau-Ausschuss in der nächsten Legislaturperiode das Thema „ruhender Verkehr“ mit dem Ordnungsdienst aufgreifen wird.

**Zu TOP 3: Fahrradquartier Ellener Hof (Gäste: Herr Bischoff ASV, Frau Muus ASV, Herr Bittcher Büro M&O und Frau Wohltmann plan-werkStadt)**

**Herr Sporleder** begrüßt die Gäste und bedankt sich bei Ihnen für die Bereitschaft den aktuellen Stand zum Fahrradquartier Ellener Hof vorzustellen.

**Frau Wohltmann** stellt anhand einer Power Point Präsentation (wird diesem Protokoll angehängt) den aktuellen Stand des Projektes vor. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Fördervorhaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Für Bremen ist es das zweite Projekt dieser Art (erstes Projekt: Fahrradquartier in der Neustadt). Ziele des Projektes „Klimaschutz durch Radverkehr“ sind u.a. Minderung der Treibhausgase, Umsetzung Klimaschutz und Beseitigung von Hemmnissen für den Radverkehr. Das Fahrradquartier Ellener Hof soll bis Januar 2021 umgesetzt werden.

Auf dem Ellener Hof (ca. 10 ha groß) entwickelt die Bremer Heimstiftung in Kooperation mit der Stadt ein sozial-ökologisches Quartier (siehe auch die Homepage: <http://klimaquartier-ellener-hof.de/>) u.a. mit folgendem Angebot:

- 500 Wohneinheiten (u.a. auch ein Studierendenwohnheim zusammen mit dem Studierendenwerk)
- radverkehrsfreundliche Gestaltung des Knotenpunktes Erschließungsstraße/Ludwig-Roselius-Allee/Düsseldorfer Straße (Radverkehrs- und Schulwegsicherung Düsseldorfer Straße)
- klimafreundliche Warenverteilstation- von vier auf zwei Räder
- Fahrradstation mit einem Fahrradverleih, Pedelec-Lade- und Warenverteilstation, Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt
- Optimierung der Schnittstellen zum ÖPNV

**Herr Bittcher** (Büro M&O) stellt die Planungen zum Umbau Kreuzung Düsseldorfer Straße vor. Baubeginn ist voraussichtlich im September 2019:

1. Bauabschnitt= Fahrbahn Ludwig Roselius-Allee in Richtung stadtauswärts, Beginn: Höhe Hol AB bis kurz nach der Ampel/Auffahrt zum Ellener Hof (Dauer der Baumaßnahme ca. vier Wochen)
2. Bauabschnitt= Teilstück Fahrbahn und Fußgängerweg Ludwig Roselius-Allee in Richtung stadtauswärts, Beginn: Höhe Hol AB bis kurz nach der Ampel/Auffahrt zum Ellener Hof und Teilbereich Ludwig Roselius-Allee in Richtung stadteinwärts Höhe kurz vor der Ampel/ggü. der Auffahrt zum Ellener Hof in die Düsseldorfer Straße rein (Dauer der Baumaßnahme ca. acht Wochen)
3. Bauabschnitt= Asphaltierung der neubebauten Bereiche, wird voraussichtlich ab Frühjahr 2020 erfolgen (ggf. wird hierfür der Bereich vollgesperrt werden müssen, das klärt sich aber noch)

Ziel dieser Baumaßnahme ist eine gute und sichere Anbindung vom Ellener Hof in die Düsseldorfer Straße (für alle Verkehrsteilnehmenden).

Aus dem Publikum und von den Mitgliedern des Bau-Ausschusses kommen folgende Anmerkungen/Rückfragen etc.:

**Frau Haase** fragt nach, ob (Ausbau Düsseldorfer Straße) für die Fahrradfahrende ein „Zwei-Richtungsverkehr“ von der Hermann-Koenen-Straße bis zur Osterholzer Landstraße vorgesehen ist. **Herr Bischoff** vom ASV verneint diese Frage. Er wird diese Anmerkung zur Prüfung mitnehmen.

**Herr Kunold** fragt nach der Maßnahme M 8 „Radverkehrs- und Schulwegsicherung Düsseldorf Straße“. Wie deutlich sind die Fahrradwege an der Düsseldorf Straße erkennbar? Wichtig ist, dass sie für die Fahrradfahrende auch nutzbar gemacht werden. **Herr Bischoff** stellt klar, dass ein Fahrradschutzstreifen für die Sicherheit angedacht ist.

**Herr Kunold** bittet zu der Maßnahme M 3 „Optimierung der Schnittstellen zum ÖPNV“ die Rollstuhlfahrenden und Nutzer\*innen von Kinderwagen zu beachten. **Frau Muus** informiert, dass sich dieser Punkt in der Planung befindet.

**Herr Sporleder** bittet darum, dass die Geschäftsleute frühzeitig über die Planungen informiert werden (zwecks Anlieferungsverkehr).

**Herr Matthaeus** fragt nach,

- warum die ganze innere Erschließung auf dem Ellener Hof nicht zum verkehrsberuhigten Bereich (sogenannte Spielstraße) erklärt wird. Laut Herrn Bischoff wäre diese Art der Maßnahme nicht im Bremer Regelwerk vorgesehen
- ob die Fahrradfahrenden hintereinander oder auch nebeneinander fahren dürfen. Angedacht ist das nebeneinander bisher nicht, so Herr Bischoff. Auch dieser Punkt ist zu klären, denn schließlich handelt es sich hier um ein Fahrradquartier und da würde das nebeneinander fahren sinnvoll sein.

**Herr Haase** fragt nach den Voraussetzungen für eine Tempo 20 Zone. Er bittet um Klärung dieser Frage durch das ASV.

**Herr Haase** und **Herr Matthaeus** erwähnen die Wichtigkeit einer guten Anbindung aus dem Stiftungsdort heraus- und zwar in alle Richtungen, wie z. B. auch zu Mercedes. **Frau Muus** (ASV) wird den Punkt mitnehmen. Nähere Details kann sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht erläutern.

Der Bau-Ausschuss (ggf. der Beirat) wird, aufgrund von einigen ungeklärten Fragen, die heute nicht abschließend besprochen werden konnten, die Gäste nach der Sommerpause erneut für eine Vorstellung einladen.

#### **Zu TOP 4: Verschiedenes**

Unter Verschiedenes liegt nichts vor.

#### **Zu TOP 5: Mitteilungen des Ortsamtes**

Es liegen keine Mitteilungen des Ortsamtes vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus-Peter Sporleder  
(Ausschussprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollantin)